

Inhalt

Clemens WOLDAN	
Einführung	7

Biographie und Netzwerk

Jacques LE RIDER	
Stefan Zweig und Sigmund Freud	15

Karl-Josef KUSCHEL	
Stefan Zweig: Weltbürgertum aus den Quellen des Judentums	63

Julia Rebecca GLUNK	
„Jedenfalls lassen Sie sich diesen wundervollen Menschen nicht entgehen“.	
Stefan Zweig, Frans Masereel und Anton Kippenberg	85

Lucie MERHAUTOVÁ	
Stefan Zweig und die tschechische Literatur vor dem Ersten Weltkrieg	111

Antonio LOCURATOLO	
Zweigs Aufenthalt in Engadiner Hotels zwischen den Weltkriegen:	
Eine Gedächtnisreise durch die versunkene Welt des alten Wien	141

Gesellschaft und Politik

Bastian SPANGENBERG	
Die Anderen in <i>Der Amokläufer</i> . Eine vergleichende Untersuchung	
der Darstellung von Fremden bei Zweig, Conrad und Orwell	165

Simone LETTNER	
Äußerliche Autorität vs. innerliche Machtumkehr: Frühe	
Kindheits Erzählungen und späte Schultexte Stefan Zweigs im Vergleich	
mit Ellen Keys Erziehungs-Essay in <i>Das Jahrhundert des Kindes</i>	183

Arnhilt INGUGLIA-HÖFLE	
„Anatom der Frauenherzen“ und Gesellschaftskritiker:	
Die ambivalente Rezeption Stefan Zweigs in Post-Mao-China	201

Matteo GALLI

Stationendrama. *Vor der Morgenröte* (2016) von Maria Schrader 215

Norman ÄCHTLER

„Besser als das Buch“? Die Filmadaptionen der *Schachnovelle* von Gerd Oswald (1960) und Philipp Stölzl (2021) im Vergleich 227

Clemens WOLDAN

„Archäologie der inneren Kultur“. Überlegungen zu einer Poetik der Physiognomie in Stefan Zweigs historisch-biographischem Werk 255

Biographien 283

Einführung

von Clemens Woldan

Der vorliegende Band *Stefan Zweig – Biographie, Politik und Medien* versammelt Beiträge, die aus Vortragsreihen am Stefan Zweig Zentrum der Universität Salzburg sowie aktuellen Forschungsprojekten hervorgegangen sind. Diese Beiträge knüpfen an bestehende Forschungsfelder an, die sie um spezifische Aspekte von Zweigs Biographie und Werk erweitern, welche bislang noch wenig oder keine Aufmerksamkeit erfahren haben. Sie bewegen sich auf drei Feldern: Biographie und Netzwerk, Gesellschaft und Politik sowie Film und Intermedialität.

Ein erheblicher Anteil der hier versammelten Untersuchungen thematisiert Zweigs Austausch mit Intellektuellen, Wissenschaftlern und Künstlern seiner Gegenwart. Sie beleuchten die Rezeption von religions- und geisteswissenschaftlichen Diskursen sowie Zweigs Position als Literatur- und Kunstvermittler. Zweigs spezifische Rezeption der Psychoanalyse und deren Einfluss auf seine Literatur ist ein wichtiges Thema der Zweig-Forschung;¹ die umfangreiche Studie von Jacques Le Rider über Stefan Zweig und Sigmund Freud erweitert ältere Untersuchungen zu diesem komplexen Verhältnis² um Briefe, Zeitungsrezensionen und autobiographische Dokumente und bietet einen umfassenden Überblick. Le Rider, der auch eine französische Übersetzung von Zweigs *Sigmund Freud* vorgelegt hat,³ rekapituliert zum einen sämtliche biographische Bezugspunkte zwischen Zweig und Freud und zeigt zum anderen die intellektuellen Beziehungen zwischen beiden.

Ein ebenso häufig angesprochenes, wenn auch immer noch nicht erschöpfend behandeltes Thema der Zweig-Forschung greift Karl-Josef Kuschel mit seinem Vortrag *Stefan Zweig: Weltbürgertum aus den Quellen des Judentums* auf. Der Verfasser untersucht einen Gegenstandsbereich, der in jüngster Vergangenheit durch Veröffentlichungen von Zweigs Korrespondenz und Schriften über jüdische Kultur grundlegend erweitert wurde: Stephan Litt hat *Zweigs Briefe zum Judentum* (2020) herausgegeben, Eva Plank Zweigs *Schriften zu jüdischer Literatur, Kunst,*

1 Vgl. Anz, Thomas: „Psychologie und Psychoanalyse“. In: *Stefan-Zweig-Handbuch*. Hg. v. Arturo Larcati, Clemens Renoldner u. Martina Wörgötter. Berlin, Boston, 2018, S. 73–85; Strelka, Joseph: „Psychoanalytische Ideen in Stefan Zweigs Novellen“. In: *Literatur und Kritik* 169–170 (1982), S. 42–52.

2 Vgl. Sohnemann, Jasmin: „Zwei Psychologen und ihre Freundschaft. Stefan Zweig und Sigmund Freud.“ In: *Stefan Zweig – Neue Forschung*. Hg. v. Karl Müller. Würzburg 2012, S. 73–98; Cremerius, Johannes: „Stefan Zweigs Beziehung zu Sigmund Freud.“ In: Ders.: *Freud und die Dichter*. Freiburg i. Br. 1995, S. 23–60.

3 Zweig, Stefan: *Sigmund Freud. Traduction Nouvelle Intégrale. Introduction et Annotation par Jacques Le Rider*. Paris, 2022.